

# **MOBIL – Gewindeschneidöl 1 Plus „QUICK-BOY“ DIN-SICHERHEITSDATENBLATT**

## **1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG**

**Handelsname:** MOBIL – Gewindeschneidöl 1 Plus „Quick-Boy

### **Angaben zum Hersteller/Lieferanten**

Hersteller/Lieferant:	Wiedmann Maschinenbau GmbH
Straße/Postfach:	Jahnstrasse 51
Nat.- Kennz./PLZ/Ort:	D-73326 Deggingen

## **2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**

**Beschreibung:** Kohlenwasserstoffgemische und Zusätze

Das Produkt ist nichtgefährlich im Sinne der EG-Richtlinien für gefährliche Stoffe und Zubereitungen. Siehe Kapitel 15 bzgl. der Analyse der regulierten Bestandteile.

## **3. MÖGLICHE GEFAHREN**

**Bezeichnung der Gefahren:** Keine signifikanten Probleme zu erwarten

**Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:** Keine

#### 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

**Allgemeine Hinweise:**

**NACH EINATMEN:** Bei Reizungserscheinungen oder allgemeinem Unwohlsein ärztliche Hilfe anfordern. Keine Probleme zu erwarten.

**NACH HAUTKONTAKT:** Benetzte Stellen mit Wasser und Seife waschen.

**NACH AUGENKONTAKT:** Gründlich mit Wasser spülen. Bei anhaltenden Reizungserscheinungen Arzt konsultieren.

**NACH VERSCHLUCKEN:** Keine Probleme zu erwarten. Wenn jedoch mehr als ein halber Liter geschluckt wurde, sofort 1 bis 2 Gläser Wasser nachtrinken lassen, einen Arzt oder Hilfe von einer Krankenhausnotfallstation oder einer Giftzentrale anfordern. Bei Bewusstlosigkeit kein Erbrechen herbeiführen und nichts oral verabreichen.

**HINWEISE FÜR DEN ARZT:** Symptomatisch behandeln.

#### 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

**GEEIGNETE LÖSCHMITTEL:** Kohlendioxid, Schaum, Pulver und Wassernebel

**UNGEEIGNETE LÖSCHMITTEL:** Wasser

**BESONDERE GEFÄHRDUNG DURCH DAS PRODUKT SELBST, SEINE VERBENNUNGSPRODUKTE ODER ENTSTEHENDE GASE:** Keine.

**BESONDERE SCHUTZAUSRÜSTUNG BEI DER BRANDBEKÄMPFUNG:** In geschlossenen Räumen müssen Feuerwehrleute Pressluftatemgeräte benutzen.

**ZUSÄTZLICHE HINWEISE:** Dem Feuer ausgesetzte Lagerbehälter sind mit Wasser zu kühlen. Sprühwassernebel können zum Fortspülen von der Zündquelle verwendet werden. Löschwasser darf auch nicht in verdünnter Form in Vorfluter oder Frischwassergewinnungsgebiete gelangen.

## 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

### **PERSONENBEZOGENE VORSICHTSMASSNAHMEN:**

s. Kapitel 9.

**UMWELTSCHUTZMASSNAHMEN:** Das Eindringen des Produktes in Regenwasserabläufe, Kanalisation oder in das Erdreich ist zu vermeiden.

**MELDEVERFAHREN:** Ölunfälle und Leckagen sofort den zuständigen Behörden melden. Die Vorschriften des Wasserhaushaltsgesetzes erfordern eine sofortige Meldung aller Unfälle, wenn wassergefährdende Stoffe in Gewässer gelangen können. Im Falle eines Unfalles mit auslaufenden wassergefährdenden Stoffen Polizei und Feuerwehr alarmieren.

**VERFAHREN ZUR REINIGUNG/AUFNAHME:** Absorbieren an schwer entflammbarem Sägemehl, Diatomeenerde oder sonstigen Absorptionsmitteln. Aufnehmen und in eine zugelassene Deponie verbringen. Dabei sind die geltenden Gesetze und Verordnungen sowie die Produkteigenschaften zum Zeitpunkt der Beseitigung zu beachten.

**ZUSÄTZLICHE HINWEISE:** Die flächenmäßige Ausdehnung des Produktes ist durch Ölsperren oder Eindeichen zu verhindern. Abtrennung, soweit möglich, über Ölabschneider. Kontaminiertes Material als Abfall nach Kapitel 13 entsorgen. Nicht mit Wasser oder wässrigen Reinigungsmitteln wegspülen.

## 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

### HANDHABUNG

**HINWEISE ZUM SICHEREN UMGANG:** Über das Maß der Persönlichen Hygiene hinaus sind keine besonderen Schutzmaßnahmen zu beachten. Siehe auch Kapitel 8.

**HINWEISE ZUM BRAND- UND EXPLOSIONSSCHUTZ:**  
s. Kapitel 5.

### LAGERUNG

**ANFORDERUNGEN AN LAGERRÄUME UND BEHÄLTER:**  
Behälter dicht geschlossen halten. Das Wasserhaushaltsgesetz bezüglich der Lagerung wassergefährdender Stoffe ist zu beachten.

**ZUSAMMENLAGERUNGSHINWEISE:** Nicht zusammenlagern mit Oxidationsmitteln.

**WEITERE ANGABEN ZU DEN LAGERBEDINGUNGEN:** das Produkt nicht in offenen und nicht gekennzeichneten Behältern sowie nicht in der Nähe von Oxidationsmitteln lagern. Bei sachgemäßer Verwendung keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Die Gesamtlagerdauer bei Raumtemperatur beträgt mehr als 12 **Monate**.

## **8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG**

### **ZUSÄTZLICHE HINWEISE ZUR GESTALTUNG**

**TECHNISCHER ANLAGEN:** Bei bestimmungsgemäßer Verwendung und ausreichender Belüftung sind keine besonderen Schutzmaßnahmen erforderlich. (Im Übrigen s. Kapitel 7.)

Dieses Produkt enthält keine grenzwertgeregelten Substanzen. Dennoch wird für Ölnebel eine Maximale Arbeitsplatz-Konzentration von 5,00 mg/m<sup>3</sup> empfohlen.

### **PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG**

**ATEMSCHUTZ:** Bei Überschreiten der empfohlenen Grenzwerte für Nebel muss zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden.

**KÖRPERSCHUTZ UND HANDSCHUTZ:** Keine besondere Ausrüstung erforderlich. In jedem Fall sollte eine sorgfältige persönliche Hygiene beachtet werden.

**AUGENSCHUTZ:** Bei Vorhandensein von Nebel sollten Sicherheitsbrillen mit Seitenschutz getragen werden. Ansonsten genügt das Tragen üblicher Sicherheitsbrillen.

## 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

**FORM:** flüssig  
**FARBE:** hellbeige  
**GERUCH:** mild

	<u>Wert/Bereich</u>	<u>Einheit</u>	<u>Methode</u>
<b>ZUSTANDSÄNDERUNG</b>			
pH-WERT (Konzentrat):	n. a.		
SCHMELZPUNKT/SCHMELZBEREICH	n. a.		
POUR POINT:	-21 (-6)	C (F)	ISO 3016
SIEDEPUNKT/SIEDEBEREICH:	> 316 (600)	C (F)	OECD 103
FLAMMPUNKT:	244 (471)	C (F)	ISO 2592
ENTZÜNDLICHKEIT (fest, gasförmig)			
ZÜNDTEMPERATUR:	n. b.		
SELBSTENTZÜNDLICHKEIT:	n. b.		
BRANDFÖRDERNDE EIGENSCHAFTEN:	Nicht gegeben.		
EXPLOSIONSGEFAHR:			
EXPLOSIONSGRENZEN			
UEG:	n. a.		
OEG:	n. a.		
DAMPFDRUCK bei 20 C:	< 0,1	hPa	DIN 51 383
DICHTE bei 15 C:	0,89	g/ccm	DIN 51 757
LÖSLICHKEIT bei 20 C:	< 0,1	g/l	OECD 105
LÖSLICHKEIT (FETT-) bei 20 C:	Keine Daten vorhanden.		
VERTEILUNGSKOEFFIZIENT, log qOW:	> 3,5		OECD 107
VISKOSITÄT bei 40 C:	36,4	cS	
WEITERE ANGABEN:	Verdunstungszahl bei 20 C relativ zu Diethylether (=1) nach DIN 53170: < 1		

## 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

**ZU VERMEIDENDE BEDINGUNGEN:** Extreme Hitze.

**ZU VERMEIDENDE STOFFE:** Starke Oxidationsmittel.

**GEFÄHRLICHE ZERSETZUNGSPRODUKTE:** Kohlenmonoxid.  
Metalloxide. Oxide der Elemente

**WEITERE ANGABEN:** Das Produkt ist unzersetzt destillierbar. Bei Erwärmung über den Flammpunkt und/oder Versprühen oder Vernebeln können sich mit Luft entzündliche Gemische bilden.

**MOBIL – Gewindeschneidöl 1 PLUS „QUICK-BOY“**

## 11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

### AKUTE TOXIZITÄT

#### EINSTUFUNGSRELEVANTE LS/LC50 – WERTE:

- oral:** Praktisch nicht giftig (LD50: > 2000 mg/kg).  
--- Auf der Basis von Versuchen mit ähnlichen Produkten und /oder deren Komponenten.  
**OECD 401**
- dermal:** Praktisch nicht giftig (LD50: >2000 mg/kg).  
--- Auf der Basis von Versuchen mit ähnlichen Produkten und/oder deren Komponenten.  
**OECD 402**
- inhalativ:** Praktisch nicht giftig (LC50: > 5 mg/l).  
--- Auf der Basis von Versuchen mit ähnlichen Produkten und/oder deren Komponenten.  
**OECD 403**

#### PRIMÄRE REIZWIRKUNG:

- an der Haut:** praktisch nicht reizend.  
(Draize Reizwert: 0 bis <6). **OECD 405**
- am Auge:** Praktisch nicht reizend.  
(Primärreizwert: 0,5 bis <3) **OECD 404**

**SONSTIGE ANGABEN:** Die vorstehend zusammengefassten Ergebnisse zur akuten Giftigkeit basieren auf Tierversuchen mit repräsentativen Mobil- Produktformulierungen. \*\*\* Dieses Gemisch oder ein ähnliches verursachte bei Ratten keine Todesfälle in Konzentration (siehe Inhalationstoxizität), die erheblich höher als der für Ölnebel angegebene ACGIH - Grenzwert von 5 mg/M3 liegen. Das Einatmen von Ölnebeln kann Reizungen des Atmungssystems verursachen.

**SENSIBILISIERUNG:** Vergleichbare Mobil Formulierungen haben in Meerschweinchen keine Hautreizungen verursacht.

**SUBAKUTE/CHRONISCHE TOXIZITÄT:** In einer an Ratten über einen Zeitraum von 90 Tagen in den Mobil – Laboratorien durchgeführten Studie mit einer Reihe repräsentativer Mobil – Formulierungen wurden nach dermalen Applikation von Dosen an jeweils 5 Tagen/Woche, die erheblich höher als die bei normalem industriellen Gebrauch waren, keine schädlichen Wirkungen beobachtet. Die umfangreichen Untersuchungen beinhalteten auch mikroskopische Betrachtungen der inneren Organe und die Analyse der Körperflüssigkeiten. Die dermale Applikation ähnlicher Produkte über einen Zeitraum von 13 Wochen verursachte in Ratten keine schädlichen systemischen Wirkungen. Die Grundöle dieses Produktes bestehen aus hochsolvent raffinierten und/oder stark wasserstoffbehandelten Stocks. Dermalen Applikation an Mäusen über einen Zeitraum von 2 Jahren ergaben keine Anhaltspunkte für eine krebserzeugende Wirkung derartig behandelter Grundöle. Diese Ergebnisse wurden regelmäßig unter Anwendung des Mobil modifizierten Ames -Testes bestätigt.

## **WEITERE ANGABEN**

**REPRODUKTIONSTOXIZITÄT:** Nach dermalen Exposition trächtiger Ratten gegenüber repräsentativen Produktformulierungen konnten keine schädlichen Wirkungen weder in den Muttertieren noch in deren Nachkommen beobachtet werden.

## **12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE**

**ANGABEN ZUR ELIMINATION (PERSISTENZ UND ABBAUBARKEIT):** Das Produkt ist schwer wasserlöslich und kann durch abiotische Prozesse, z. B. mechanisches Abscheiden, weitgehend aus dem Wasser eliminiert werden. Aufgrund der geringen Wasserlöslichkeit des Produktes ist eine Bioverfügbarkeit nicht wahrscheinlich. Aufgrund des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser (s. Kapitel 9) ist eine Anreicherung in Organismen möglich.

**VERHALTEN IN UMWELTKOMPARTIMENTEN:**  
Nicht bestimmt.

**ÖKOTOXISCHE WIRKUNGEN:** Nicht bestimmt.

**WEITERE ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE:** Das Produkt enthält rezepturgemäß keine organisch gebundenen Halogene. Das Produkt enthält keine ozonschädigenden Halogenkohlenwasserstoffe. Das Produkt enthält rezepturgemäß keine halogenierten aromatischen Kohlenwasserstoffe (z. B. PCB, PCT usw.). Schwermetallverbindungen sind rezepturgemäß nicht enthalten.

**ALLGEMEINE HINWEISE:** Keine

**MOBIL – Gewindeschneidöl 1 PLUS „QUICK-BOY“**

## 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

### PRODUKT

**EMPFEHLUNG:** Das Produkt eignet sich zur Verbrennung in zugelassenen Anlagen unter Beachtung der betreffenden Gesetze und Vorschriften sowie behördlicher Auflagen. Es kann sich auch zur Wiederaufarbeitung in geeigneten und zugelassenen Anlagen eignen. Gegebenenfalls ist der Abfall als Sondermüll zu entsorgen. Die Wahl des Entsorgungsverfahrens ist von der Zusammensetzung des Produktes zum Entsorgungszeitpunkt und den örtlichen Entsorgungsmöglichkeiten abhängig.

**ABFALLSCHLÜSSELNR:** 54 109 Bohr-, Schneid- und Schleiföle. Nicht zutreffend bei Vermischung mit betriebsfremden Stoffen!

### UNGEREINIGTE VERPACKUNGEN

**EMPFEHLUNG:** Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren. Sie können dann einem Recycling oder nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwendung zugeführt werden.

## 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

**USA DOT:** Kein Gefahrgut

**RID/ADR:** kein Gefahrgut

**SEESCHIFFSTRANSPORT IMDG/GGVSEE:** kein Gefahrgut

**LUFTTRANSPORT ICAO-TI:** kein Gefahrgut

**SONSTIGE ANGABEN:** Für den Postversand in genügend verpackten Gebinden zugelassen.

## 15. VORSCHRIFTEN

**KENNZEICHNUNG GEMÄSS GEFAHRENVERORDNUNG/EG:**  
nicht erforderlich

### NATIONALE VORSCHRIFTEN

**STÖRFALLVERORDNUNG:** Im Störfall (Brandfall) ist mit der Bildung von Schwefeloxiden (Stoffnr. 266) und Stickoxiden (Stoffnr. 274) zur rechnen.

**KLASSIFIZIERUNG NACH VbF:** keine

**TECHNISCHE ANLEITUNG LUFT:** Das Produkt enthält organische Stoffe der Klasse III.

**WASSERGEFÄHRDUNGSKLASSE:** 2

**SONSTIGE VORSCHRIFTEN:** Nicht anwendbar.

Die folgenden Bestandteile werden in den nachstehenden Listen genannt:

Chemischer Name	CAS-nummer	Liste
-----------------	------------	-------

\*\*\* Keine Listen-Bestandteile \*\*\*

⇒⇒⇒ Überprüfte Listen ⇐⇐⇐

1 = IARC 1	6 = N ALLERGI	11 = D TERAT B	16 = D CARC B
2 = IARC 2A	7 = S ALLERGY	12 = D TERAT C	17 = A TERAT A
3 = IARC 2B	8 = S CARC	13 = D TERAT D	18 = A TERAT B
4 = NTP CARC	9 = DK CARC	14 = D CARC A1	19 = A TERAT C
5 = NTP SUS	10 = D TERAT A	15 = D CARC A2	20 = A TERAT D
			21 = CH CARC

CARC = karzinogen;

SUS = vermutlich karzinogen;

TERAT = teratogen

A = Österreich  
CH = Schweiz

D = Deutschland  
DK = Dänemark

N = Norwegen  
S = Schweden

**MOBIL – Gewindeschneidöl 1 PLUS „QUICK-BOY“**

## 16. SONSTIGE ANGABEN

**WEITERE INFORMATION:** Weitere sicherheitsrelevante Informationen können gegebenenfalls den mehr anwendungstechnischen Produktblättern entnommen werden. Weitere Umgangshinweise sind den Unfallverhütungsvorschriften und den Sicherheitsregeln der Berufsgenossenschaften zu entnehmen.

**EMPFOHLENE VERWENDUNG:** Schneideöl

\*\*\*\*\*

Nur für den internen Gebrauch: MHC 1\* 0\* 0\* 0\* 1\*, MPPEC: A

EHS Freigabedatum: 21/10/94

\*\*\*\*\*

Die vorstehenden Angaben beziehen sich nur auf das bezeichnete Produkt; sie können jedoch nicht mehr zutreffen, wenn das Produkt zusammen mit anderen Materialien oder in einem Verarbeitungsprozess verwendet wird. Die Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen, bedeuten jedoch keine Zusicherungen bestimmter Eigenschaften. Eine Haftung aus diesen Angaben ist, soweit gesetzlich zulässig, ausgeschlossen.



**Mobil – Gewindeschneidöl 1 PLUS „QUICK-BOY“**

